

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburger Landestheater

Oldenburger Landestheater Oldenburger Landestheater

Oldenburg, 1919/20 - 1937/38

03.03.1935 - Maximilian Böttcher: Krach im Hinterhaus.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6940

Tapeten

Größte Auswahl nur neuester Muster
Verlangen Sie von Ihrem Maler oder
Tapezierer auch mein Musterbuch

Spanhake Farben-Spez.-Gesch.
Lange Str. 48, beim Rathaus
Tel. 3214

Modische
Neuheiten-
Strümpfe-
Seiden-
Wäsche



Seidenstraße 60
Melching

Das Geschäft für bessere
Damenkonfektion und gute
Stoffe

Landestheater Oldenburg

Leitung: Intendant Dr. Rolf Koenneke

Sonntag, den 3. März 1935
Außer Anrecht

Krach im Hinterhaus

Komödie in drei Akten von Maximilian Böttcher

Frau Witwe Bock	Else Grün
Ilse Bock, ihre Tochter, Redaktionssekretärin	Annemarie Faber du Faur
Edeltraut Panse, eine Vierzehnjährige von 4 Treppen	Ingeborg Hall
August Krüger, ein Hausverwalter wie er nicht sein soll	Max Zoller
Mädchen, Krügers Frau	Gabriele Kubnert
Gustav Kluge, der flotte Geselle aus dem Bäckerladen im Vorderhaus	Walter Rohne
Oberpostkassierer Hermann Schulze	Heinz Diedrich
Irma Schulze, seine Frau vom Lande	Hanni Kurth
Paula, deren 16jährige „einzige Tochter“	Ilse Daun
Justizrat Dr. Horn, ein Rechtsanwalt von Format	Immanuel Medenwaldt
Affessor Dr. Erich Horn, dessen Sohn, Rechtsanwaltssubstitut bei Schroth & Gries	Karl Kayser
Amtsgerichtsrat Müller	Otto Niffel
Ein Staatsanwalt	Friedrich Kolander
Ein Reporter	Richard Lauffen
Ein Wachtmeister	Kurt Lehre
Ein Justizsekretär	Kurt Lehre
Ein Kellermieter	Theodor Görlich
Eine Mansardenmieterin	Leni Koch
Dauerzuschauer	Franz Karisch

Zeit: Gegenwart und immer, solange es Hinterhäuser geben wird.

Ort: Eine deutsche Großstadt.

1. Aufzug: Küche bei Frau Bock, 2. Aufzug: Verhandlungsaal im
Schöffengericht, 3. Aufzug: Küche bei Frau Bock wie im 1. Akt.

Insenierung: Gust. Rud. Sellner
Szenische Entwürfe: Erich Döhler

Anfang 19¹/₂ Uhr Pausen nach dem 1. und 2. Akt Ende nach 22 Uhr

Th. Barfuß Nachf., Oldenburg

Die Gaststätte

Flaus Schöneck

A. Blohm

Julius-Mosen-Platz, Ecke Haacensir.

FRANZ BERENS

Das Haus für Bürobedarf

• OLDENBURG I. O.

KAISERSTRASSE 16

• FERNSPRECH-SAMMELNR. 4056

Barfuß
druckt alles

Fernruf 5063
Gaststraße 17

Die Küche der

Union-Gaststätte

ist auch nach Theaterschluß
noch geöffnet

Theaterplatte kalt 1,— Mk.
warm von 1,10 Mk. an

Säle und Sitzungszimmer
für Veranstaltungen jeder Art u. Größe

F. Lang
Fernruf 3535

Wochenspielplan

Montag, den 4. März 1935, 20 Uhr

Einmaliges Gastspiel

Die 4 Nachrichten mit „Die Nervensäge“

Keine erhöhten Preise: -,50 bis 3,- RM.

Dienstag	5.	A 22	20—22 ¹ / ₄	Die Regimentstochter
Mittwoch	6.	Außer Anrecht IA, II A III A 1	20— gegen 23	Wiener Blut
Donnerstag	7.	B 22	20—g. 23	Erstaufführung Der Bettler Namenlos
Freitag	8.	C 23	20— geg. 23	Wiener Blut
Sonabend	9.	Außer Anrecht	20—n. 22	Einmaliges Tanzgastspiel Mary Wigman
Sonntag	10.	Außer Anrecht	15 ¹ / ₂ — 18	Krad im Hinterhaus <small>Ganz kleine Preise 0,50—1,50 RM.</small>
		Außer Anrecht	19 ¹ / ₂ — geg. 22 ¹ / ₂	Wiener Blut

In Vorbereitung:

Schauspiel: „Julius Cäsar“ (Neuaufführung)

Oper: „Die Nacht des Schicksals“ (Neuaufführung)

Operette: „Der Graf von Zugenburg“ (Neuaufführung)

Während der Pause in der Wandelhalle des 1. Ring
Wirtschaftsbetrieb!

Bewachter Fahrradstand im Hofe des Landestheaters!

